

Biotopname	Sandmagerrasen am Ziesetal südöstlich von Gustebin
Standort /Geologie	Sand der Hochfläche
Naturraum	Südliches Greifswalder Boddenland
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Ostvorpommern
Gemeinde / Stadt	Wusterhusen
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis	02087
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V
Hauptcod.	Nebencode
Überlagerungscode	
Vegetationseinheiten	Feldbeifuß-Schafschwingelrasen, Rotstraußgrasrasen, Knautgras-Schafgarben-Beifußstaudenflur
Habitats + Strukturen	
Beschreibung / Besonderheiten	Auf einem sandigen Flachhang am Ziesetal, etwas westlich von Biotop 12, hat sich - umgeben von Kiefernforsten im Norden und einer Fläche mit verbuschter Staudenflur im Süden - dieser Sandmagerrasen entwickelt. Die Fläche des Magerrasens wird hauptsächlich von einem Feldbeifuß-Schafschwingelrasen eingenommen. Von der Staudenfläche im Süden her drängen Knautgras, Schafgarbe und Gemeiner Beifuß in die schmale Fläche vor.
Wertbestimmende Kriterien	Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum
Gefährdung	Verbuschung, Ruderalisierung
Empfehlung	Entbuschung

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.			
				0 3 0 9 - 3 1 4 - 4 0 1 3					
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition	
k g		k g		k g		k g		k g	
Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		eben		N	
Torf, degradiert		oligotroph		g mäßig trocken		wellig		NO	
Antorf		g mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O	
g Sand		eutroph		frisch		düinig		SO	
Kies / Steine		poly- / hypertroph		feucht		Berg / Rücken		g S	
Lehm				sehr feucht		Riedel		SW	
Ton				naß		g Flachhang <= 9°		W	
Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW	
Schlamm / Faulschlamm						Nische			
				quellig		Senke / Streckensenke			
gestörter Boden						Kerbtal			
						Sohlental			
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)							
Nutzungsintensität				Umgebung					
k g		k g		k g		k g			
intensiv		Fischerei		Acker / Gartenbau		Fließgewässer			
extensiv		Angeln		Ackerbrache		Stillgewässer			
aufgelassen		Erholung		Grünland. intensiv		Trockenbiotop			
g keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten			
		Erwerbsgartenbau		Laub- / Mischwald		Weg			
		Ferienhäuser		g Nadelwald		Straße, Parkplatz			
		Bodenentnahme		Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage			
		Verkehr		k Gehölz		Gewerbe / Industrie			
		Ver- / Entsorgungsanlage		Röhricht / Feuchtbrache		Silo / Stallanlage			
		sonstige Nutzung:		g Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung			
				Graben		Spülfeld / Halde			
						Bodenentnahme			
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)									
Festuca ovina agg.									
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)									
Agrostis capillaris Artemisia campestris Artemisia vulgaris Galium mollugo									
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)									
Achillea millefolium <u>Armeria maritima elongata</u> Chondrilla juncea Dactylis glomerata									
Festuca rubra Hypericum perforatum Knautia arvensis Peucedanum oreoselinum									
Plantago lanceolata Polygonum aviculare Potentilla argentea									
Angaben zur Fauna									
Verwendete Unterlagen						Datum erste Begehung: 07.09.2003			
						Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in: plan4-Thiele						Foto: 1		Folgeseiten: 0	